

Regierungsräthe und Regierungssassessoren beigegeben sind, vor.

Der Seekreis.

Der erste dieser Kreise ist der Seekreis, welcher seine Benennung vom Bodensee hat; er enthält neunzehn Bezirksämter, wovon 7 standesherrlich fürstenbergisch sind. Die Hauptstadt dieses Kreises ist Constanz, sie zählt 5627 Einwohner, und ist die einzige Stadt, welche Baden auf dem linken Ufer des Rheins besitzt. Der Bischof eines sehr weiten und ausgebreiteten Kirchsprengels wohnte ehemals hier, daher hieß es das Constanzer Bisthum. Nach sichern Urkunden waren vom ersten Bischofe Bubultus zu Windisch an der Aar, der bei einer Kirchenversammlung im Jahr 517 sich zu Epauv einfindet, und dessen Nachfolger ihren Sitz nach Constanz verlegten, bis zum lezt abgelebten Fürstbischofe Karl Theodor von Dalberg, 87 Bischöfe in Constanz. Von den Römern erbaut, hatte diese mit Wällen und Gräben versehene Stadt verschiedene Schicksale, bis sie im Jahr 1805 von Oesterreich an Baden abgetreten wurde. Ihre Lage am Ufer des Bodensees ist einzig schön, die beste Aussicht gewährt der dortige Münsterthurm. Die merkwürdigsten Gebäude sind: die Domkirche, erbaut vom Rumhold dem dreißigsten Bischof